

**Online-Registrierung-Fachtagung**
[www.ukdd.de/traumanetz-fachtagung](http://www.ukdd.de/traumanetz-fachtagung)
**Gebühren Fachtagung**

Volle Teilnahmegebühr	110,00 EUR
Mitglieder des Fördervereins	55,00 EUR

Nach Ihrer verbindlichen Online-Registrierung erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail, in der Sie über die Zahlungsmodalitäten informiert werden. Die zur Überweisung der Tagungsgebühr notwendige Bankverbindung erhalten Sie in dieser E-Mail.

**Anmeldeschluss ist der 1. Dezember 2022!**

Eine **schriftliche Abmeldung** von den Veranstaltungen und die damit verbundene Rückerstattung der Gebühr (abzgl. 20 EUR Bearbeitungsgebühr) ist nur **bis zum 26. November 2022** möglich!

Bei späteren Abmeldungen werden keine Kosten erstattet, es ist jedoch möglich, eine andere Person als Teilnehmer\*in zu benennen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Frau Katrin Hospodarz (Ansprechpartnerin der Veranstaltungsorganisation).

Eine Hybridvariante ist in Planung und wird je nach Pandemiegeschehen und Bestimmungen umgesetzt.

**Veranstaltungsort**

Dreikönigskirche - Haus der Kirche Dresden  
 Hauptstraße 23 • 01097 Dresden

**Wissenschaftliche Leitung**

Dr. med. Julia Schellong  
 Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Klinik und Poliklinik  
 für Psychotherapie und Psychosomatik  
 Fetscherstraße 74 • 01307 Dresden  
 E-Mail: Julia.Schellong@ukdd.de

**Veranstaltungsorganisation**

Ansprechpartnerin: Frau Katrin Hospodarz, M.A.  
 E-Mail: [Katrin.Hospodarz@ukdd.de](mailto:Katrin.Hospodarz@ukdd.de)  
 Telefon: 0351 458-19148

Die Abstracts zu den angebotenen Vorträgen und Workshops sowie Informationen zu den Referenten finden Sie im Internet unter: [www.ukdd.de/traumanetz-fachtagung](http://www.ukdd.de/traumanetz-fachtagung)

Für die Veranstaltung sind **Fortbildungspunkte bei der Sächsischen Landesärztekammer** beantragt.

Die Carl Gustav Carus Management GmbH zeichnet als Veranstalter für die vertragliche und finanzielle Abwicklung dieser Veranstaltung verantwortlich:

[www.carus-management.de](http://www.carus-management.de)

*Ihre persönlichen Daten werden gem. Datenschutzgrundverordnung verarbeitet und im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu.*

**Förderverein Traumanetz Seelische Gesundheit e.V.:**  
[www.verein-tsg.de](http://www.verein-tsg.de)

**Deutsches Hygiene-Museum:** [www.dhmd.de](http://www.dhmd.de)

**Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik:**  
[www.uniklinikum-dresden.de/ps0](http://www.uniklinikum-dresden.de/ps0)

# Trauma und Verantwortung

15. Fachtagung Traumanetz  
 Seelische Gesundheit

9. Dezember 2022



## 15. FACHTAGUNG TRAUMANETZ SEELISCHE GESUNDHEIT

### Trauma und Verantwortung

15 Jahre Fachtagung Traumanetz Seelische Gesundheit – 15 Jahre Auseinandersetzung mit Gewalt und Gesellschaft. Zeit sich dem Thema „**Trauma und Verantwortung**“ zu widmen. Den Begriff Verantwortung verstehen wir als Eigenverantwortung, als Verantwortung von Institutionen und Politik für Schutz vor und Aufarbeitung nach Gewalttaten und sexualisierter Gewalt. Zentrales Anliegen ist, auch Betroffenen Gehör zu verschaffen, Transparenz und Mitspracherecht zu gewährleisten sowie selbstverständlich die Verantwortung aller bei und nach Grenzüberschreitung im Blick zu haben.

### AUFTAKT DER 15. FACHTAGUNG

#### Abendveranstaltung

#### 8. DEZEMBER, DONNERSTAG, 19 UHR JOSEF HASLINGER liest aus *Mein Fall*

*Veranstaltung in Kooperation mit dem DHMD und der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen*

Ende Februar 2019 tritt **Josef Haslinger** vor die Ombudsstelle der Erzdiözese Wien für Opfer von Gewalt und sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche. Dreimal muss er seine Geschichte vor unterschiedlichen Gremien erzählen. Bis der Protokollant ihn schließlich auffordert, die Geschichte doch bitte selbst aufzuschreiben. In „Mein Fall“ schildert Haslinger, der als Zehnjähriger Schüler des Sängerknabenkonvikts Stift Zwettl wurde, die autobiografische Geschichte eines Missbrauchs.

„Meine Eltern hatten mich der Gemeinschaft der Patres anvertraut, weil mich dort das Beste, das selbst sie mir nicht geben konnten, erwarten würde. Ich habe sie heimlich oft verflucht, weil sie mich nicht darauf vorbereitet hatten, was dieses Beste sei ...“

7/5 EUR (VVK online und an der Museumskasse)

### FREITAG | 9. Dezember 2022

- 09:00 Uhr** **Begrüßung**  
Julia Schellong & Martina de Maizière
- 09:10 Uhr** **Testimony – Erfahrungen in DDR Kinderheimen. Bewältigung und Aufarbeitung**  
Silke Gahleitner
- 10:10 Uhr** **(K)Ein sicher Ort? Institutionelle Schutzkonzepte als gelebte Verantwortung**  
Ute Detemple
- 11:00 Uhr** **Pause**
- 11:30 Uhr** **Die Nebenklage als Gestaltungsmöglichkeit im Strafverfahren**  
Diana Enzinger
- 12:15 Uhr** **Mein Weg, die 180 Grad Drehung**  
Kristin Auerswald
- 13:00 Uhr** **Mittagspause**
- 14:00 Uhr** **Traumanetz Seelische Gesundheit**  
Julia Schellong
- 14:30 Uhr** **Workshop-Block A W1 – W6**  
(siehe rechts)
- 16:00 Uhr** **Pause**
- 16:15 Uhr** **Workshop-Block B W1 – W6**  
(siehe rechts)
- 17:45 Uhr** **After Work- Austausch**
- 18:15 Uhr** **Mitgliederversammlung des Fördervereins Traumanetz Seelische Gesundheit e.V.**

### FREITAG | 9. Dezember 2022

Die Workshops werden jeweils inhaltsgleich in **Block A** und **Block B** angeboten, um Ihnen die Teilnahme an zwei verschiedenen Workshops zu ermöglichen.

**14:30 Uhr – 16:00 Uhr** **Workshop-Block A**  
**16:15 Uhr – 17:45 Uhr** **Workshop-Block B**

- W1 Nebenklage und Prozessbegleitung von verletzten Zeugen**  
Diana Enzinger & Sandra Lewey
- W2 Präventionsprojekt gegen sexualisierte Gewalt im Sport: Eine Kooperation des Opferhilfe Sachsen e.V. und RasenBallSport Leipzig GmbH**  
Sandra Bannert-Nagel, Christian Teltscher & Marie-Luise Jauch
- W3 Ehrenamtliche Paten in der Verantwortung für geflüchtete Kinder und Familien mit traumatisierenden Erfahrungen**  
Natascha Unfried & Silvia Groß
- W4 Institutionelle Schutzkonzepte**  
Ute Detemple
- W5 Verschlafen, verträumt oder versäumt? Verantwortungsvolles Handeln in der Institution**  
Gregor Mennicken
- W6 Asyl vor Gericht – die Perspektive einer RichterIn**  
Carola Vulpius